

Fügung leitete es ja so. Wer kann diesem die Spitze bieten?

Rudo (seine Hände faltend). Allweiser Oberregent; sieh herab, leite ihn ferner — lasse stets für ihn und seine Nachkommen Segen, Heil und Glück herabströmen; ein ganzes Volk, und ihr Regent wagen, dich darum zu bitten. — — Er erfüllte ja, was du gebotst.

Laut brüllte der Donner, fürchterlich erzitterte der Burgsaal, helle Lichte blendete die Augen Aller, und sanft erscholl eine ehrwürdige Stimme: Gewährt sey deine Bitte, wenn er so verbleibt, wie du ihm zu thun lehrtest — du selbst aber handle ferner so weise — sey gut, und Segen auch über dich und dein ganzes Volk; vertilgt sey von nun an der Haß gegen die Menschheit — vertilgt sey der Ruf eurer bösen Regenten. Verziehen sey dir, verziehen deinem Volke. Rudo! Rudo! dein Gebieter ruft; dein Volk flehet; senke dich hinab und genieße allda in Ruhe die Freuden, die dem Edlen und Guten mit Recht gebühren. Ungeheim ertönte Harmonie, immer sanfter, immer schwächer; Rosenduft erfüllte den Burgsaal — leise erzitterte der Boden. — Dank! Dank! riefen alle Bewohner der Gewässer — und noch aus der ferneren Tiefe ertönte zum letzten Male: Segen über Alle: aus Rudos sanftem, ehrwürdigem Munde,

Er ist aus unseren Gefilden entschwungen, stammelte mit wehmüthigem Entzücken Winfried. Jetzt zwingt uns die Noth, gut, bieder und rechtschaffen zu handeln; denn keine Erscheinung wird unsere Augen mehr blenden, sprach Konrad, und schüttelte Jeden die Hand.